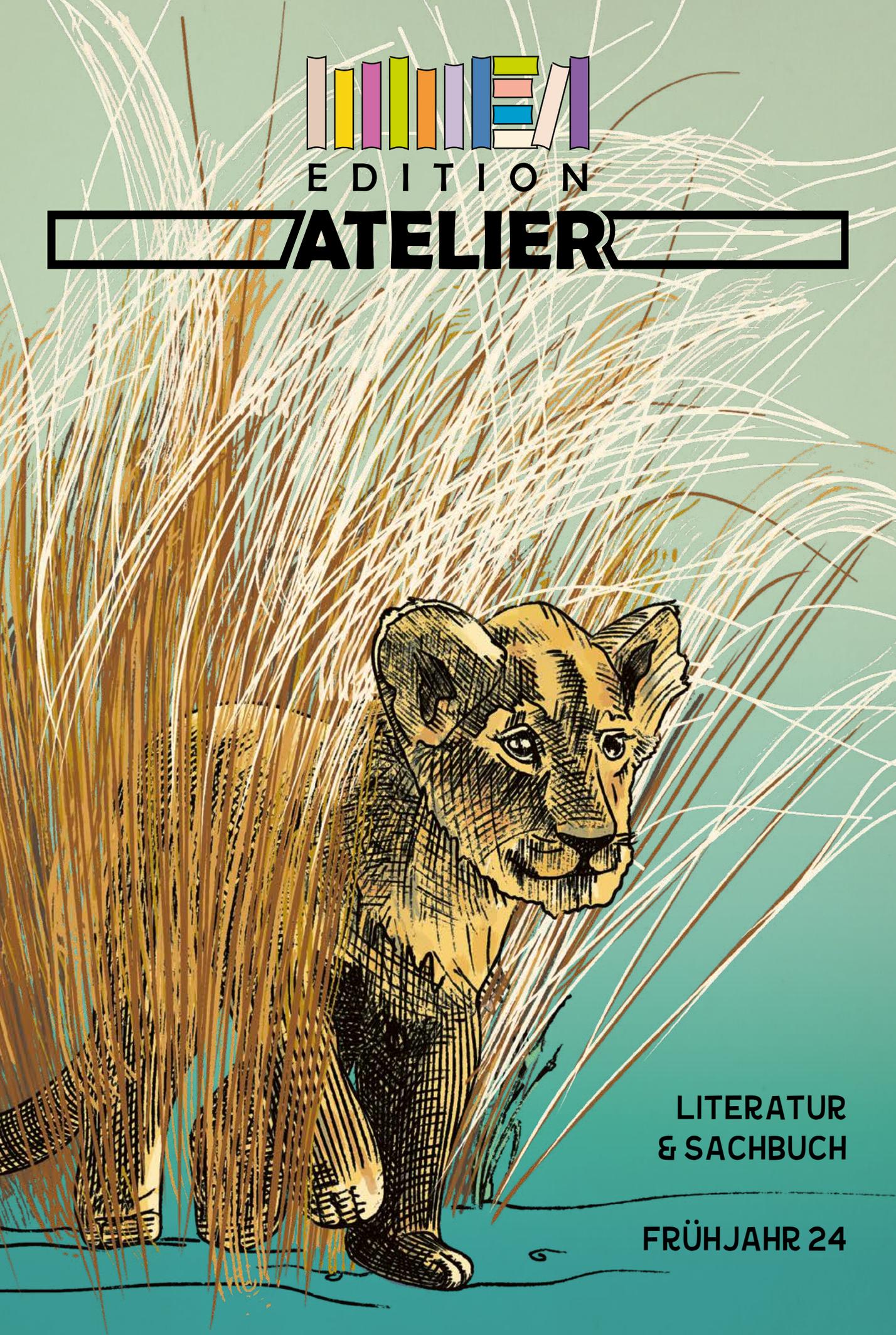




EDITION

# ATELIER



LITERATUR  
& SACHBUCH

FRÜHJAHR 24

# NEUE BÜCHER IM FRÜHJAHR

Historischer Umweltaktivismus  
meets Letzte Generation



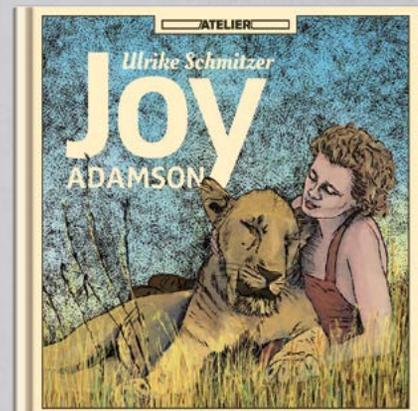
Jeder Zeit ihre Küche,  
jeder Küche ihre Zeit



Leidenschaftliche  
Literaturvermittlung



Hommage an eine  
bewegende Geste

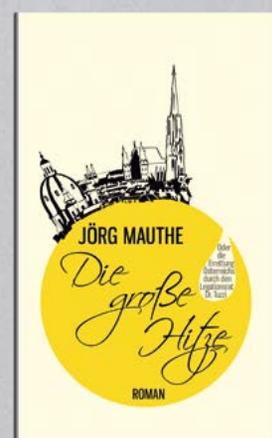


Von der Wiener Künstlerin  
zur Tierschützerin in Afrika



Eine Wienerin  
mit Weltblick

100. Geburtstag  
von Jörg Mauthe  
am 11. Mai 2024



# BARBARA KADLETZ

»Ein herzerwärmendes Buch. Das sagt man in der Literatur oft, und es steht auch oft nicht zum Besten mit den Büchern, über die man sagt, sie sind herzerwärmend, aber in diesem Fall ist das wirklich ein großes Lob. Ich würde Ihnen sehr empfehlen, es zu lesen.« (Theodora Bauer, Literatour, über »Im Ruin«)

»Um große Themen geht es hier mit leichthändiger Gravitas und schnellen Dialogen, fast durchgehend von Popmusik souffliert: um Leben und Tod, Düsternis und Freiheit, Flucht und Eskapismus, Rausch und Klarsicht.« (Alexander Kluy, Literatur und Kritik, über »Im Ruin«)

**Barbara Kadletz**, geboren 1981, lebt und arbeitet als Buchhändlerin in Wien. Wenn sie nicht die Bücher anderer verkauft, schreibt sie an ihren eigenen Texten oder spricht über Literatur – als Moderatorin, Rezensentin oder in ihrem wöchentlichen Blog »Das Buch zum Wochenende«. Veröffentlichungen von Theaterstücken und Kurzgeschichten. 2. Platz beim FM4-Literaturwettbewerb Wortlaut 2018, Shortlist für den Buchblog Award 2019 & 2020, Bezirksschreiberin Mariahilf (Wien) 2021. Ihr Roman »Im Ruin« (2021, Edition Atelier) war Kandidat für die Hotlist 2021.

# BARBARA KADLETZ

## LESEPROBE

Etwas stach Josef Schöffel in den Knöchel. Verärgert zupfte er eine kleine dornige Kugel aus seiner Socke. Er versuchte das lästige Ding weit wegzuwerfen, aber es blieb an seinen Fingern kleben. Energisch schüttelte er seine Hand, um die piksende Nervensäure loszuwerden. Das war gerade eindeutig viel zu viel Natur für seinen Geschmack, aber bald schon würde man auf der gesamten Anhöhe ohnehin trockenen und ebenen Boden unter den Füßen haben. Genau hier würde nämlich anstelle von Disteln, Kletten und Brennnesseln die Fassade des Glaskubus beginnen, und Natur gäbe es dann nur noch auf den dafür vorgesehenen Waldbadeplätzen, da, wo es erwünscht war, bloßfüßig über moosige Pfade zu spazieren und sich dabei zu spüren. Selbstverständlich auf eine positive Art, nicht auf diese rutschige Matsch-Art, wie es jetzt noch der Fall war. Vielleicht war dieses Winner-Wood-Office-Space-Projekt ja doch eine Verbesserung. »Weniger Matsch für den Wienerwald, dafür stehe ich mit meinem Namen, Ihr Josef Schöffel.« Er sah die Plakate schon vor sich. Dann fielen ihm die bunten Zelte direkt vor seiner Nase wieder ein. Wieso waren diese zwei Bio-Zäusel überhaupt hier? Wieso konnten die nicht in der Lobau sein oder sich an irgendwelchen Verkehrsknotenpunkten ankleben, so wie all die anderen Umweltaktivisten, und gegen Straßen, Tunnel oder den Klimawandel an sich demonstrieren? Davon hätten doch alle Beteiligten viel mehr!

Wie klopft man eigentlich an bei so einem Zelt?, überlegte Josef Schöffel und tappte unschlüssig herum. Fast wäre er dabei über eine der gespannten Halterungsschnüre gestolpert. Er räusperte sich. Probierte es mit einem dezenten Hüsteln, verschluckte sich dabei aber so unglücklich, dass er unangenehm laut und bellend husten musste. Er spürte, wie ihm die Röte ins Gesicht stieg.

Mit einem Ratsch ging der Zelteingang auf und eine Frau streckte ihren Kopf heraus. »Na, Sie sind aber früh dran heute, Herr Schöffel, guten Morgen!«

Er hustete weiter.



**Joseph Schöffel** (1832 Přeborn / Böhmen – 1910 Mödling / Niederösterreich) war ein österreichischer Journalist, Politiker und Umweltschützer. In den frühen 1870er-Jahren hat er erfolgreich gegen die Abholzung des Wienerwaldes gekämpft. Von 1873 bis 1882 war er Bürgermeister der Wienerwald-Gemeinde Mödling und setzte sich für die Gründung eines Waisenhauses ein.

»Daß Wälder einen bedeutenden Einfluß auf das Klima ausüben, ist eine unbestrittene Thatsache. Ausgedehnte Wälder bringen durch die Lebensthätigkeit ihrer Blätter eine große Verdunstung wässriger Flüssigkeit hervor, schwängern die Atmosphäre mit Wasserdünsten und tragen daher nicht nur zur Vermehrung der Niederschläge hauptsächlich bei, sondern mildern auch auf dreifache Art, nämlich durch Schattenkühle, Verdunstung und Strahlung, die Hitze des Sommers, sowie sie im Winter durch Nebelbildung intensive Fröste verhindern. Wir leiden schon jetzt unter einem wahrhaft exzessiven Klima. Nehmt uns noch unsere Wälder, die uns noch einigen Schutz gewähren, und wir werden verdammt sein, wie Dante im ›Fegefeuer‹ singt: a sofferir tormenti caldi e geli - die Marter der Hitze und Kälte zu leiden.«  
(Joseph Schöffel, Neues Wiener Tagblatt, 1870)

# Historischer Umweltaktivismus meets Letzte Generation



Barbara Kadletz

**Schattenkühle**

Roman

ca. 240 Seiten

12,5 x 20,5 cm

Halbleinen mit

Lesebändchen

ca. 25 Euro

ISBN 978-3-99065-109-4

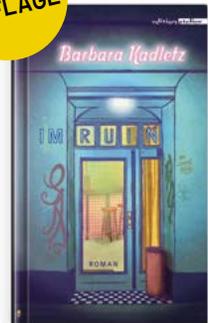


Erscheint im März 2024

Bestellen Sie Ihr  
digitales Leseexemplar:  
[office@editionatelier.at](mailto:office@editionatelier.at)

Leipziger Buchmesse  
2024

2.  
AUFLAGE



BARBARA KADLETZ

**IM RUIN**

Roman, 224 S., 22 Euro

ISBN 978-3-99065-048-6

150 Jahre nach der legendären Rettung des Wienerwaldes durch den Politiker und Umweltschützer Joseph Schöffel steht ein Teil des weltbekannten Erholungsgebiets erneut vor dem Aus. Ein »nachhaltiges« Bürogebäude in Form eines riesigen Glaskubus soll mitten in den Wald gebaut werden. Wäre da nicht das Protestcamp, das die Rodung um jeden Preis verhindern will. Doch damit hat der Josef Schöffel des 21. Jahrhunderts nichts zu tun, er soll vielmehr dafür sorgen, dass der Bau endlich über die Bühne geht. Auch sonst findet man in ihm nicht viel, das an seinen Namensvetter, den alten Schöffel, erinnert. Voller Selbstzweifel und im Grunde immer Kind geblieben, das sich noch heute von der Großmutter terrorisieren lässt, will er vor allem eins: erfolgreich sein, aber bitte möglichst bequem. Als dann plötzlich Schöffel senior auftaucht, entsteht ein Verwirrspiel, wie es im Buche steht. – Ein großer, kluger Spaß, der die Verfehlungen der Gegenwart nur scheinbar überspitzt und in einen größeren Zusammenhang stellt.

# WALTER SCHÜBLER

»Die gut zwanzig Jahre zwischen dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg verlaufen kulinarisch zyklisch. In Sachen Essen und Trinken nimmt da vieles seinen Anfang, was uns heute umtreibt: Convenience, Superfood, Ideologisierung von Ernährungsstilen ... Und mit hundert Jahren Abstand umso deutlicher.«

**Walter Schübler**, geboren 1963 in Oberösterreich, Publizist mit Schwerpunkt Biografik, lebt in Wien. 2014 erhielt er den Preis der Stadt Wien für Publizistik. Veröffentlichungen u. a.: »Komteß Mizzi. Eine Chronik aus dem Wien um 1900« (2020), »Anton Kuh. Biographie« (2018), »Anton Kuh: Werke« (Hg., 2016), alle bei Wallstein. In der Edition Atelier erschien zuletzt seine biografische Spurensuche »Bibiana Amon« (2022).

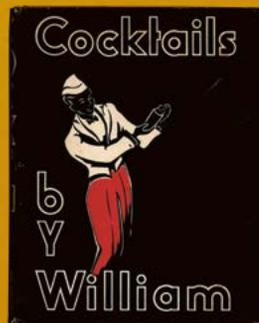
# »Vom Essen zwischen den Kriegen«

Mit Leidenschaft und wissenschaftlicher Akribie hat Walter Schübler über viele Jahre eine einmalige Sammlung zusammengetragen: einen Fundus an Schätzen und Wissen über das Kochen, Essen und die Geschmäcker der Zwischenkriegszeit. Ein bildreiches Lesebuch mit Texten von bekannten und unbekanntem Autorinnen und Autoren, u. a.

Alfred Polgar, Mechtild Lichnowsky,  
Anton Kuh und Kurt Tucholsky



# WALTER SCHÜBLER

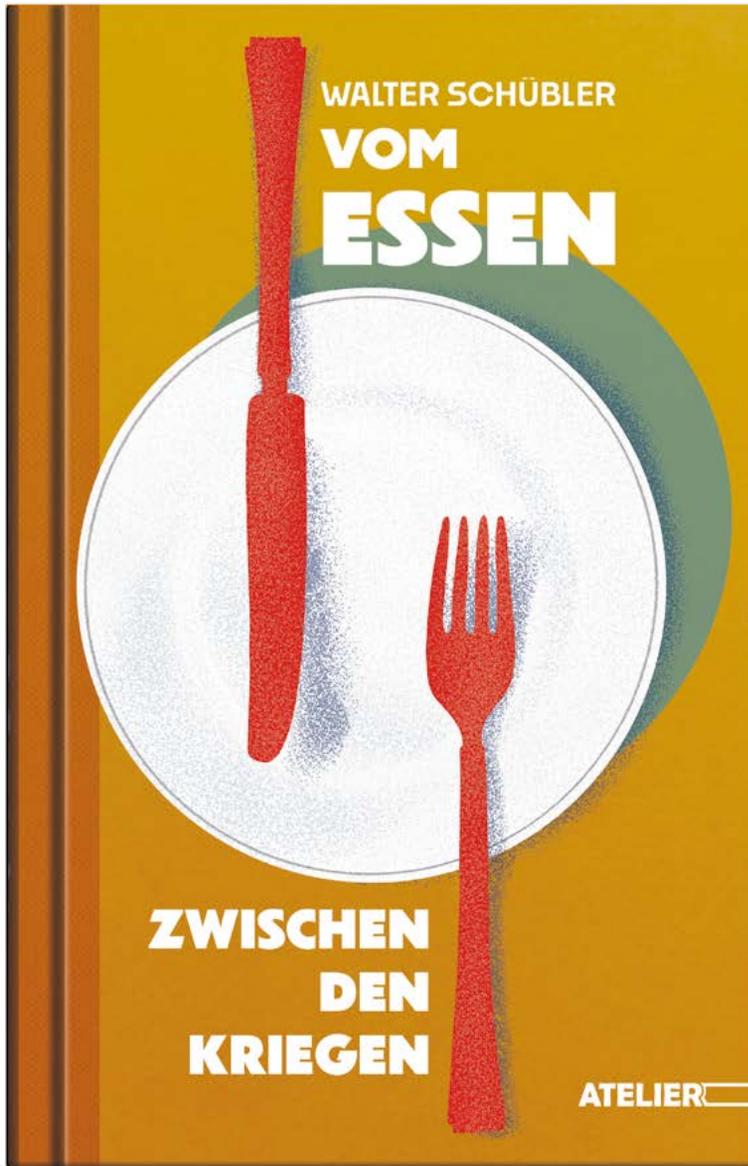


- 1919: ein Blick in die Kochtöpfe nach dem Krieg
- Die richtige Zubereitung von Salat
- Schleichhändler
- rationierte Lebensmittel
- Über den Naschmarkt
- Brotkarten, Milch- und Fettkarten
- Das Schlagsahneverbot und »falsches bzw. Kriegs-Schlagobers«
- Die moderne Hausfrau
- Die Frankfurter Küche u. v. m.

- Zahlreiche vierfarbige Abbildungen aus der umfangreichen Sammlung

»Schlagsahne - das war nicht bloß etwas Wirkliches, etwas Süßes, etwas Milchiges, Schlagsahne - das war auf der Zunge fühlbare Friedenszeit. Schlagsahne, das war nach der Entbehrung der Kriegstage, nach Zwangswirtschaft und Hungerstot, das leibhaftige, fühlbare Zeichen wiederkehrender alter Zeiten. In Deutschland hat man ja ehemals sozusagen in Schlagsahne gewatet. Kaffee, Erdbeeren, Torten, Kirschkuchen, alles wurde mit Schlagsahne garniert. Die wiederkehrende Schlagsahne nach dem Krieg - das bedeutete Erinnerung an den alten Überfluß, Hoffnung auf den neuen Überfluß, Schlagsahne - das war der Ding gewordene weiße Frieden. Es war nicht nur der Gaumen, der danach lechzte, die Reminiszenzen er wachten, und die Seele war mit befriedigt. Die Karawanen zur Schlagsahnestation, das bedeutete in allen unbewußten Seelen: sich wieder in den Friedensstand begeben. Planlos genießen statt planvoll darben.«  
(Stefan Großmann, 1921)

# Jeder Zeit ihre Küche, jeder Küche ihre Zeit



Walter Schübler

**Vom Essen zwischen  
den Kriegen**

Mit zahlreichen vierfarbigen  
Abbildungen

ca. 300 Seiten

15 x 23 cm

Gebunden mit Lesebändchen

ca. 28 Euro

ISBN 978-3-99065-110-0



Erscheint im Mai 2024

Bestellen Sie Ihr  
digitales Leseexemplar:  
[office@editionatelier.at](mailto:office@editionatelier.at)



WALTER SCHÜBLER

**BIBIANA AMON**

**EINE SPURENSUCHE**

184 S., 24 Euro

ISBN 978-3-99065-069-1

Wenn Alfred Polgar, Mechtilde Lichnowsky, Anton Kuh oder Kurt Tucholsky über das Essen schrieben, dann waren sie ebenso pointiert, aber oft ein wenig sinnlicher als in anderen Texten. In Walter Schüblers einzigartiger Sammlung über das Essen der Zwischenkriegszeit finden wir journalistisch-literarische Naschereien genauso wie reichhaltige Einblicke in die Gepflogenheiten, Trends und Mängel des Essens in einer Zeit der immensen gesellschaftlichen Umbrüche. Rationierte Lebensmittel, Brot-, Milch- und Fettkarten sowie illegaler Schleichhandel standen opulenten Genüssen und neuesten Ernährungsstilen und Erkenntnissen gegenüber. Walter Schübler trägt aber nicht nur ein reiches Text- und Bildmaterial zusammen, sondern beschreibt kenntnisreich Zusammenhänge und Hintergründe. Garniert mit zahlreichen historischen Abbildungen, bissigen Illustrationen und kulinarischen Verführungen. Ein Band voller Genussmomente!

# ULRIKE SCHMITZER



Foto: Alamy

**Joy Adamson** (1910 als Friederike Gessner in Österreich-Ungarn – im heutigen Tschechien – geboren, 1980 in Kenia gestorben) war eine österreichische Naturforscherin, Malerin und Schriftstellerin. Ende der 1930er-Jahre emigrierte sie nach Nairobi, wo sie den britischen Wildheger George Adamson heiratete. Ab Ende der 1950er-Jahre zog das Ehepaar das verwaiste Löwenbaby Elsa auf. Ihr darüber verfasstes Buch »Frei geboren. Eine Löwin in zwei Welten«, das auch erfolgreich verfilmt wurde, machte sie weltweit berühmt. 1977 wurde ihr das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst verliehen.

**Elsa** (1956–1961) war ein verwaistes Löwenjunges, das von Joy und George Adamson aufgenommen wurde. Sie war ein Experiment: der erste Löwe, der nach Jahren unter Menschen wieder erfolgreich in die Wildnis entlassen wurde. Elsa wurde die Hauptprotagonistin von drei Büchern, zwei Filmen und einer Fernsehserie.

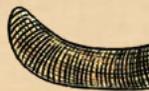


»Ein historisches Wiener Frauen-  
schicksal und ein vergessenes Stück  
Sportgeschichte«  
(Edgar Schütz, APA)



PETRA STURM  
CENZI FLENDROVSKY  
EINE BICYCLE NOVEL  
48 S., 20 Euro  
ISBN 978-3-99065-094-3

**GEMISCHTE  
PARTIE**  
SPRECHEN SIE MIT  
IHRER VERTRETERIN/  
IHREM VERTRETER



JOY  
ADAMSON

Streifenplakat A2

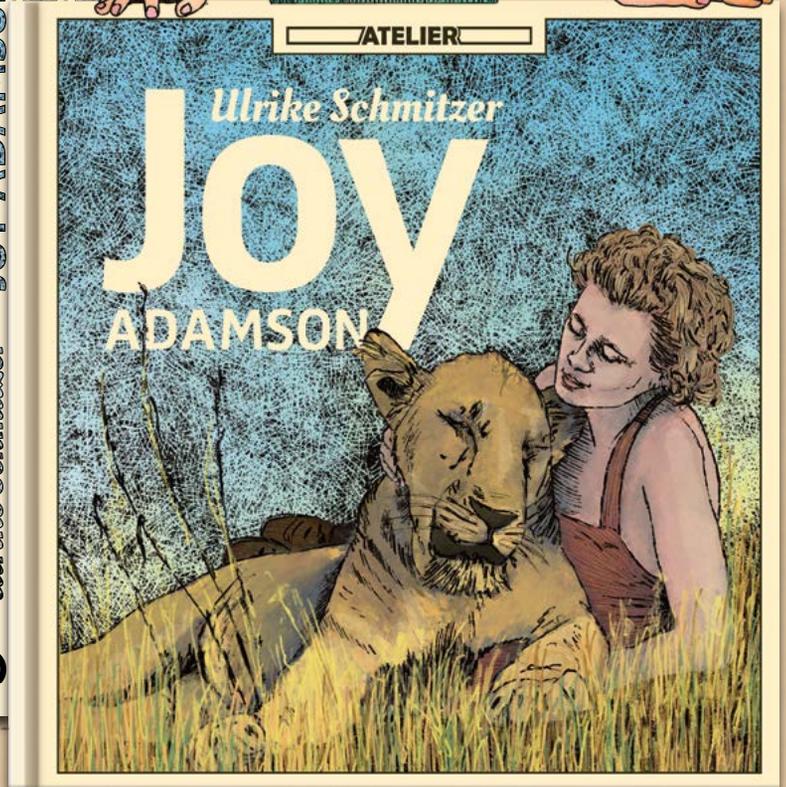
Werbemittelnr.:

D: EA009

Ö: 9009



MUTIG  
..WIE EINE  
LÖWIN



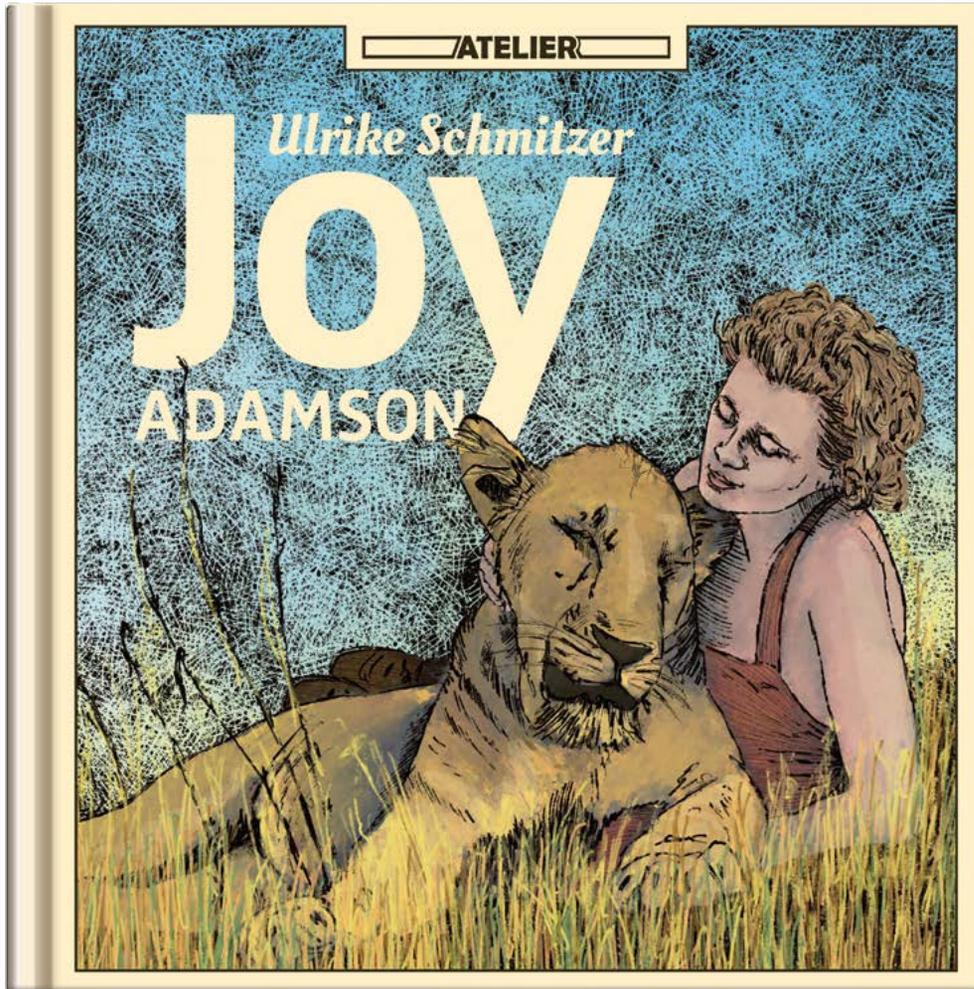
# ULRIKE SCHMITZER

»Joy Adamson: Seit Tania Blixen die  
aufregendste Exilgeschichte Afrikas«



**Ulrike Schmitzer**, 1967 in Salzburg geboren, Studium der Publizistik und Kunstgeschichte; Redakteurin bei Ö1, freie Filmemacherin und Autorin in Wien; zahlreiche Preise, u. a. Inge Morath-Preis für Wissenschafts-Publizistik 2012. Absolventin der Leondinger Akademie für Literatur 2008; zuletzt erschienen: »Die Stille der Gletscher«. Für ihren Roman »Es ist die Schwerkraft, die uns umbringt« erhielt sie den Sonderpreis des Staatspreises für Wissenschaftspublizistik (2016).

# Von der Wiener Künstlerin zur Tierschützerin in Afrika



Friederike Gessner ist schon als Kind vielseitig talentiert. Sie kann zeichnen, spielt Klavier und studiert Medizin und Psychiatrie. Als sie 1937 nach Afrika reist, ahnt sie nicht, welche aufregende Wendung ihr weiteres Leben nehmen wird. Der Aufenthalt in Kenia soll zunächst nur der Erholung dienen und ein mögliches Exil vor dem drohenden Nationalsozialismus werden. Doch es kommt alles anders. Ulrike Schmitzer erzählt »Joys« atemberaubende Geschichte und ihren Weg zu einer großen Liebe (dem britischen Wildhüter George Adamson), neuen Leidenschaften (Botanik und Pflanzen-Illustration) und zur Löwen-Mama, die sich rührend und mit wissenschaftlichem Ehrgeiz um die Aufzucht des verwaisten Löwenbabys Elsa kümmert und deshalb bald weltberühmt wird.

Ulrike Schmitzer

**Joy Adamson**

Eine Biographic Novel

Mit Illustrationen

von Jorghi Poll

ca. 48 Seiten

20 x 20 cm

Gebunden

ca. 20 Euro

ISBN 978-3-99065-111-7



Erscheint im März 2024

# PAUL DIVJAK

»In einer Welt, die von omnipräsenter Technologie und geschäftiger Kommunikation geprägt ist, erinnert uns das Phänomen des Winkens daran, dass einfache Gesten tiefe Gefühle ausdrücken können. Das Winken ermöglicht es, uns mit anderen Menschen auf einer tiefen menschlichen Ebene zu verbinden - ganz ohne Worte.«



PAUL DIVJAK  
**DER GERUCH DER WELT**

Essay  
80 S., 15 Euro  
ISBN 978-3-903005-16-7

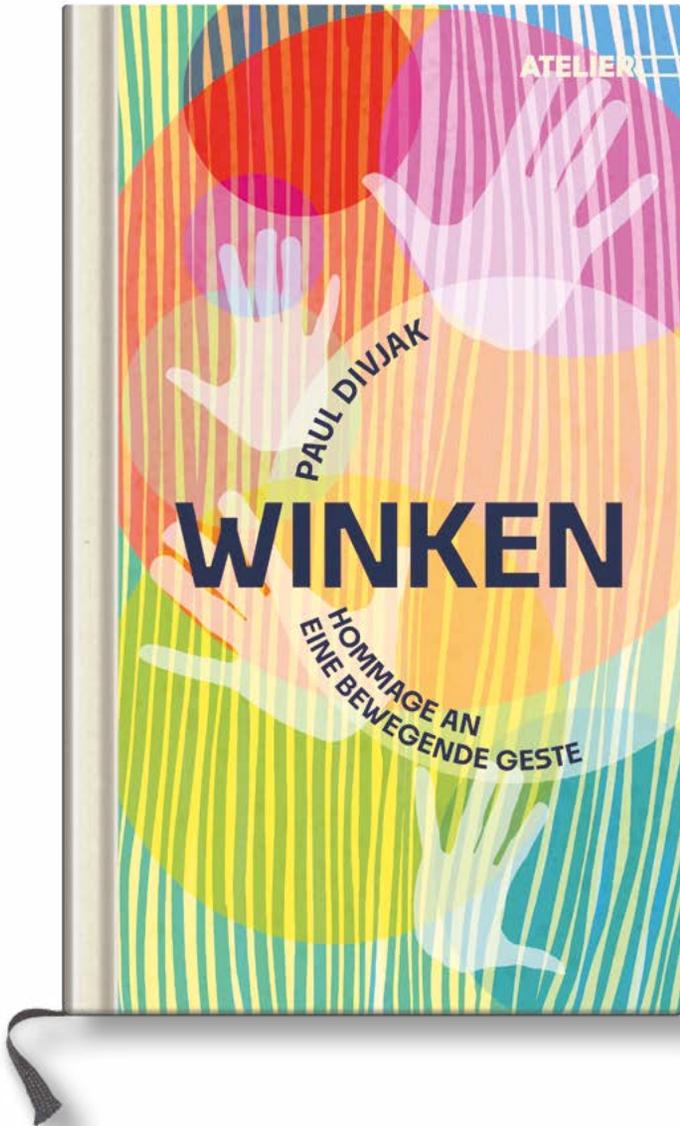


PAUL DIVJAK  
**DER PARFÜMIERTE MANN**

152 S., 24 Euro  
ISBN 978-3-99065-040-0

**Paul Divjak** ist Autor, Kulturwissenschaftler, Künstler und Duftexperte. Aktuell forscht er am Angewandte Interdisciplinary Lab (Universität für Angewandte Kunst, Wien) im Rahmen des FWF (Peek)-Projekts Sensing Living Systems zu Sinneswahrnehmung und Systembewusstsein. Er studierte an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und promovierte an der Universität Wien zum Doktor der Philosophie. Divjak, der seit 2010 das Scent Lab Vienna betreibt, ist Mitbegründer des IfeO / Institut für experimentelle Olfaktorik und u. a. im Beirat des IEC / Innovative Education Center tätig. Zuletzt erschienen bei Edition Atelier: »Der Geruch der Welt« und »Der parfümierte Mann«. [www.pauldivjak.com](http://www.pauldivjak.com)

# Hommage an eine bewegende Geste



Paul Divjak

**Winken**

**Hommage an eine bewegende Geste**

Mit Illustrationen

ca. 80 Seiten

11,5 x 18,5 cm

Gebunden mit

Lesebändchen

ca. 16 Euro

ISBN 978-3-99065-101-8



Erscheint im März 2024

Bestellen Sie Ihr  
digitales Leseexemplar:  
[office@editionatelier.at](mailto:office@editionatelier.at)

In den letzten Jahren hat das Winken eine nie zuvor dagewesene Wichtigkeit erlangt. Die Menschen winken, um Körperkontakt zu vermeiden oder für Wortmeldungen und zum Abschied vor den Bildschirmen. Oft ist es eine beiläufige Bewegung, die ohne Worte und Mimik ausgeführt wird. Die Geschichte des Winkens ist aber freilich viel länger und seine Bedeutungen sind vielseitiger.

Paul Divjak denkt in seinem beschwingten Essay über die Geste des Winkens nach, was ihr zugrunde liegt und wovon sie erzählt. Über die verborgene Poesie einer Handbewegung, in die sich Zeit und Raum, Nähe und Distanz, Vergangenheit, Gegenwart und potenzielle Zukünfte einschreiben.

# LINA LOOS



»Jede Seite beweist, dass Lina Loos eine genaue Beobachterin und pointierte Kritikerin ihrer Umgebung war - aber auch ihrer selbst! Neben einer Fülle liebevoller Geschichten über berühmte Zeitgenossen, das Theater mit dem Theater oder alltägliche Themen sind es v. a. der uneitle Humor und die Kunst, über sich selbst zu lachen, die dieses Buch so lesenswert machen!«  
(Barbara Rett)

**Lina Loos** (1882–1950 in Wien). Nach kurzer Ehe mit dem Architekten Adolf Loos Karriere als Schauspielerin und Kabarettistin an renommierten Bühnen u. a. in Wien, Berlin und New York. Ab 1904 regelmäßig journalistische und literarische Veröffentlichungen in diversen Magazinen und Zeitungen. Sie engagierte sich in der Frauen- und Friedensbewegung, war Vizepräsidentin des Bundes demokratischer Frauen und Mitglied des Österreichischen Friedensrates. In der Edition Atelier ebenfalls lieferbar ist der Briefband »Du silberne Dame Du«.

**Adolf Opel** (1935–2018) war Kulturpublizist, Theater- und Filmautor. Zahlreiche Preise bei internationalen Filmfestivals, Preis des Wiener Kunstfonds 1979, Theodor-Körner-Preis 1981, 1987 und 1993. In der Edition Atelier hat er u. a. Else Feldmanns Sozialreportagen »Flüchtiges Glück« herausgegeben.

# Eine Wienerin mit Weltblick

ERFOLGS-  
AUSGABE



Lina Loos

**Das Buch ohne Titel**

**Erlebte Geschichten**

Hg. und mit einem Vorwort

von Adolf Opel

ca. 296 Seiten

12,5 x 20,5 cm

Paperback

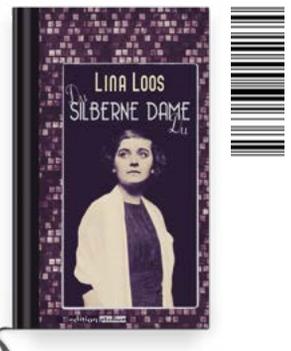
ca. 22 Euro

ISBN 978-3-99065-113-1



Erscheint im März 2024

**Bestellen Sie Ihr  
digitales Leseexemplar:  
office@editionatelier.at**



LINA LOOS

(HG. ADOLF OPEL)

**DU SILBERNE DAME DU**

Briefe, 288 S., 24 Euro

ISBN 978-3-903005-17-4

Sie war die erste Ehefrau von Adolf Loos, Weggefährtin von Egon Friedell und Franz Theodor Csokor und eine enge Freundin von Kerstin Strindberg, vor allem aber war Lina Loos eine scharfsinnige Beobachterin und pointierte Kritikerin ihrer Zeit. In ihrem »Buch ohne Titel« schreibt sie über ihre Familie und deren legendäres Grand Café Casa Piccola, ihre Arbeit als Schauspielerin und Autorin, über ihre berühmten Wegbegleiter:innen und immer wieder über ihr Wien.

»Das Buch ohne Titel« ist eine elegante, kluge und humorvolle Chronik, reich an Anekdoten und Erinnerungen, die Presse und Publikum nicht nur beim ersten Erscheinen 1947 begeisterte. Adolf Opel skizziert in seinem umfassenden Vorwort Lina Loos' wechselreiches Leben und bringt das Bild einer außergewöhnlichen Frau zum Vorschein.

# ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR LITERATUR



Elfriede Jelinek



Katja Gasser

Österreichische Gesellschaft für Literatur (ÖGfL), 1961 gegründet, ist die älteste literarische Veranstalterin in Wien. Bis heute setzt sie zahlreiche Aktivitäten im Bereich der Literaturvermittlung, von der Organisation zahlreicher Veranstaltungen über die Stipendienvergabe an Übersetzer:innen österreichischer Literatur bis hin zur administrativen Betreuung der Österreich-Bibliotheken im Ausland.  
[www.ogl.at](http://www.ogl.at)



Doron Rabinovici

»Hier finde ich wieder zur Sprache und zu den Sprachen anderer.« (Doron Rabinovici)



Daniela Strigl

»Nachdem das Publikum gegangen war, fing dann für uns mit einem Glas Wein und einem Salzstangerl der zweite, nicht minder wichtige Teil des Abends an.« (Barbara Frischmuth)



Barbara Frischmuth



Anna Baar

# Leidenschaftliche Literaturvermittlung



In guter literarischer  
Gesellschaft  
60 Jahre Österreichische  
Gesellschaft für Literatur

ca. 360 Seiten

15 x 23 cm

Paperback

ca. 30 Euro

ISBN 978-3-99065-114-8



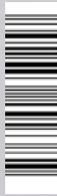
Erscheint im April 2024

Bestellen Sie Ihr  
digitales Leseexemplar:  
[office@editionatelier.at](mailto:office@editionatelier.at)

Seit nunmehr 60 Jahren ist die Österreichische Gesellschaft für Literatur ein maßgeblicher Ort für literarische Debütant:innen und Weltstars – und nicht zu vergessen ihr Publikum. Das öffentliche literarische Leben wäre ohne sie schlichtweg nicht denkbar. In diesem reich bebilderten Band unternimmt das erste österreichische ›Literaturhaus‹ mit zahlreichen Wegbegleiter:innen einen Streifzug durch seine Geschichte. Neben Porträts zentraler Figuren der Nachkriegsliteratur finden sich Erinnerungen an Begegnungen mit Nobelpreisträger:innen, Anekdoten zu Erstauftritten auf der Lesebühne und nicht zuletzt Reflexionen über den Literaturbetrieb und Formen der Literaturvermittlung.

Mit Texten von Barbara Frischmuth, Sabine Gruber, Monika Helfer, Ivan Ivanji, Elfriede Jelinek, Anna Kim, Kurt Neumann, Teresa Präauer, Doron Rabinovici, Peter Rosei, Gerhard Ruiss, Margit Schreiner, Daniela Strigl, Reinhard Urbach, Dragan Velikic u. v. m.

# Bibliophile Literatur des 20. Jahrhunderts



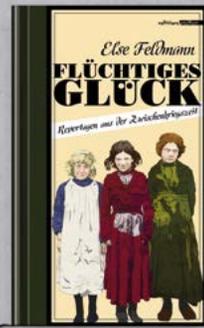
VICKI BAUM  
(HG. V. HOFENER)  
**MAKKARONI IN DER  
DÄMMERUNG**  
Feuilletons, 320 S., 22 Euro  
ISBN 978-3-99065-025-7



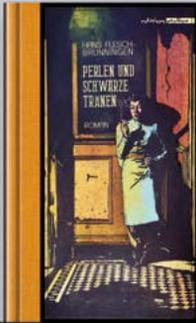
ILSA BAREA  
(HG. GEORG PICHLER)  
**TELEFÓNICA**  
Roman, 352 S., 22 Euro  
ISBN 978-3-99065-056-1



FELIX DÖRMANN  
(HG. ALEXANDER KLUY)  
**JAZZ**  
Roman, 288 S., 26 Euro  
ISBN 978-3-99065-108-7



ELSE FELDMANN  
(HG. ADOLF OPEL)  
**FLÜCHTIGES GLÜCK**  
Reportagen aus der Zwischenkriegszeit, 168 S., 24 Euro  
ISBN 978-3-903005-44-0



HANS FLESCH-BRUNINGEN  
(HG. EVELYNE POLT-HEINZL)  
**PERLEN UND SCHWARZE  
TRÄNEN**  
Roman, 328 S., 25 Euro  
ISBN 978-3-99065-038-7



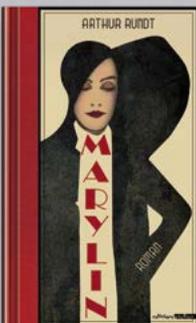
HANS FLESCH-BRUNINGEN  
(HG. WOLFGANG STRAUB,  
Ü. ALEXANDER PECHMANN)  
**MASKERADE**  
288 S., 26 Euro  
ISBN 978-3-99065-092-9



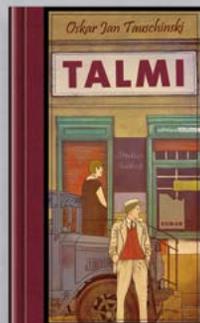
FRIEDERIKE MANNER  
(HG. EVELYNE POLT-HEINZL)  
**DIE DUNKLEN JAHRE**  
Roman  
424 S., 22 Euro  
ISBN 978-3-99065-044-8



FRITZ ROSENFELD  
(HG. P.-H. KUCHER)  
**JOHANNA**  
Roman  
176 S., 22 Euro  
ISBN 978-3-99065-029-5



ARTHUR RUNDT  
(HG. P.-H. KUCHER)  
**MARYLIN**  
Roman  
176 S., 18 Euro  
ISBN 978-3-903005-28-0



OSKAR JAN TAUSCHINSKI  
(HG. EVELYNE POLT-HEINZL)  
**TALMI**  
Roman  
344 S., 25 Euro  
ISBN 978-3-99065-018-9



DIEGO VIGA  
(HG. ERICH HACKL)  
**DIE UNPOLITISCHEN**  
696 S., 30 Euro  
ISBN 978-3-99065-083-7



MARTINA WIED  
(HG. EVELYNE POLT-HEINZL)  
**DAS KRÄHENEST**  
Roman  
480 S., 28 Euro  
ISBN 978-3-99065-050-9

**Jörg Mauthe**  
**100. Geburtstag**  
**am 11. Mai 2024**

»Ein hochironischer Klassiker der  
Beamtenromantik, der den weh-  
mütigen Blick in die Vergangenheit  
augenzwinkernd kultiviert.«

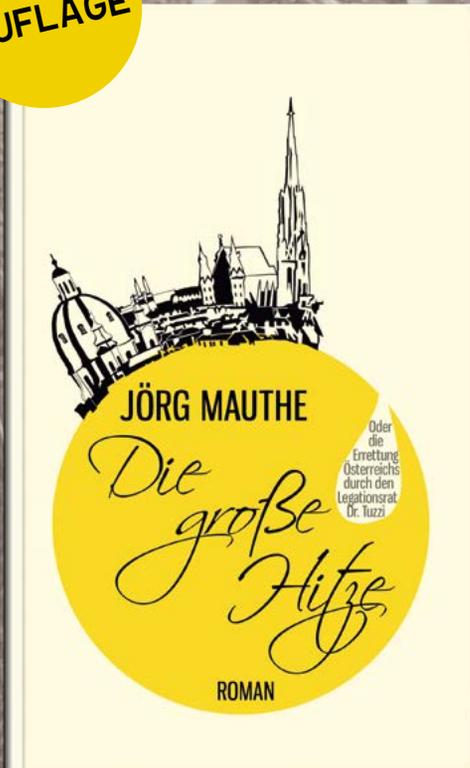
(Martin Thomas Pesl, Wiener)

»Wer Österreich, das Land und seine  
Menschen, wirklich verstehen will, kommt  
um diesen, 1974 erstmals erschienenen  
Klassiker des kritischen Nachdenkers

Jörg Mauthe nicht herum.«

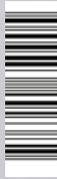
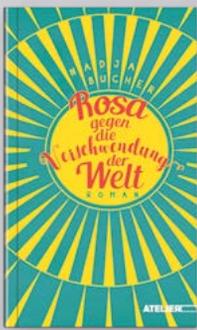
(Walter Hämmerle, Wiener Zeitung)

**6.**  
**AUFLAGE**

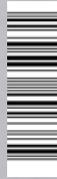


JÖRG MAUTHE  
**DIE GROSSE HITZE**  
Roman  
260 S., 20 Euro  
ISBN 978-3-903005-30-3

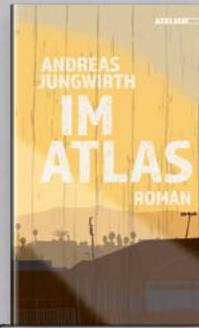
# Zeitgenössische Literatur



NADJA BUCHER  
**ROSA GEGEN DIE VER-  
 SCHWENDUNG DER WELT**  
 Roman, 272 S., 20 Euro  
 ISBN 978-3-99065-090-5



MASCHA DABIĆ  
**REIBUNGSVERLUSTE**  
 Roman  
 152 S., 18 Euro  
 ISBN 978-3-99065-043-1



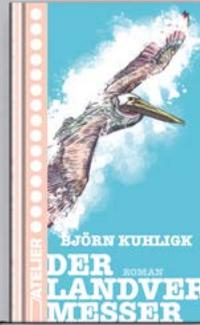
ANDREAS JUNGWIRTH  
**IM ATLAS**  
 Roman  
 296 S., 24 Euro  
 ISBN 978-3-99065-067-7



TERESA KIRCHENGAST  
**SCHWARZE SCHAFE**  
 Roman  
 248 S., 18 Euro  
 ISBN 978-3-99065-030-1



URSULA KNOLL  
**LEKTIONEN IN  
 DUNKLER MATERIE**  
 Roman  
 248 S., 22 Euro  
 ISBN 978-3-99065-068-4



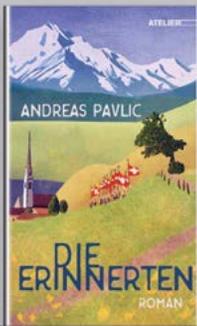
BJÖRN KUHLIK  
**DER LANDVERMESSER**  
 Roman  
 176 S., 22 Euro  
 ISBN 978-3-99065-079-0



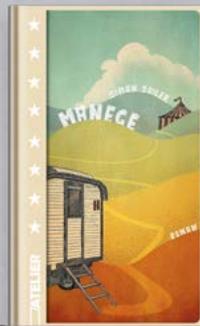
ELENA MESSNER  
**SCHMERZAMBULANZ**  
 Roman  
 228 S., 24 Euro  
 ISBN 978-3-99065-089-9



HANNO MILLESI  
**DER JUNGE MANN  
 UND DAS MEER**  
 Erzählungen  
 176 S., 22 Euro  
 ISBN 978-3-99065-079-0



ANDREAS PAVLIC  
**DIE ERINNERTEN**  
 Roman  
 224 S., 22 Euro  
 ISBN 978-3-99065-058-5



SIMON SAILER  
**MANEGE**  
 Roman  
 232 S., 25 Euro  
 ISBN 978-3-99065-100-1

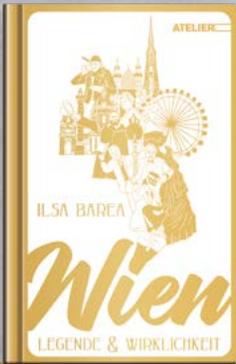


SIMONE SCHÖNETT  
**SOBALD ICH »ICH« SAGE, IST  
 MIR NICHT MEHR ZU TRAUEN**  
 Erzählungen  
 168 S., 22 Euro  
 ISBN 978-3-99065-082-0

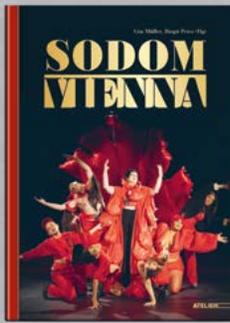


EVA SCHÖRKHUBER  
**DIE GERISSENE**  
 Roman  
 232 S., 22 Euro  
 ISBN 978-3-99065-047-9

# Ausgewählte Sachbücher



ILSA BAREA  
**WIEN. LEGENDE UND WIRKLICHKEIT**  
 464 S., 38 Euro  
 ISBN 978-3-99065-059-2



G. MÜLLER, B. PETER (HG.)  
**SODOM VIENNA**  
 Queer durch das Rote Wien  
 136 S., 25 Euro  
 ISBN 978-3-99065-103-2



FABIAN BURSTEIN  
**EROWERUNG DES ELFENBEINTURMS**  
 Streitschrift für eine bessere Kultur, 168 S., 20 Euro  
 ISBN 978-3-99065-080-6



STEFAN WEBER  
**AUF »PLAGIATSJAGD«**  
 Eine Streitschrift, 216 S., 20 Euro  
 ISBN 978-3-99065-102-5



PAUL DIVJAK  
**DER GERUCH DER WELT**  
 Essay  
 80 S., 15 Euro  
 ISBN 978-3-903005-16-7



JO FRANK  
**GEWALT**  
 160 S., 20 Euro  
 ISBN 978-3-99065-093-6



ALEXANDER KLUY  
**GIRAFFEN**  
 Eine Kulturgeschichte  
 144 S., 25 Euro  
 ISBN 978-3-99065-081-3



ALEXANDER KLUY  
**DER REGENSCHIRM**  
 Eine Kulturgeschichte  
 128 S., 25 Euro  
 ISBN 978-3-99065-101-8



CLAUDIA ENDRICH  
**DAS NÄCHSTE MAL BLEIB ICH DAHEIM**  
 Umweltbewusstsein im Gepäck  
 240 S., 20 Euro  
 ISBN 978-3-99065-027-1



EVA SCHÖRKHUBER  
**DIE WUNDERBARE INSEL**  
 Nachdenken über den Tod  
 184 S., 20 Euro  
 ISBN 978-3-99065-099-8



W. MAYR, R. SEDLACZEK  
**DIE KULTURGESCHICHTE DES TAROCKSPIELS**  
 352 S., 30 Euro  
 ISBN 978-3-903005-11-2



W. MAYR, R. SEDLACZEK  
**DIE STRATEGIE DES TAROCKSPIELS**  
 416 S., 30 Euro  
 ISBN 978-3-903005-31-0

EDITION

ATELIER

Nußdorfer Straße 62, A-1090 Wien, +43/(0)1/907 34 10, [www.editionatelier.at](http://www.editionatelier.at)

### PROGRAMM, VERTRIEB & GESCHÄFTSFÜHRUNG

Sarah Legler  
[sarah.legler@editionatelier.at](mailto:sarah.legler@editionatelier.at)

### PROGRAMM, LEKTORAT & GRAFIK

Jorghi Poll  
[jorghi.poll@editionatelier.at](mailto:jorghi.poll@editionatelier.at)

### PRESSE & VERANSTALTUNGEN

Bernadette Lietzow  
[bernadette.lietzow@editionatelier.at](mailto:bernadette.lietzow@editionatelier.at)



### AUSLIEFERUNGEN

#### Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH  
Sulzeng. 2, A-1230 Wien  
Tel.: +43/(0)1/680-14-0  
[bestellung@mohrmorawa.at](mailto:bestellung@mohrmorawa.at)  
[www.mohrmorawa.at](http://www.mohrmorawa.at)

#### Deutschland

GVA – Gemeinsame Verlagsauslieferung  
Postfach 2021, D-37010 Göttingen  
Tel.: +49/(0)551/384 200-0  
Fax: +49/(0)551/384 200-10  
[bestellung@gva-verlage.de](mailto:bestellung@gva-verlage.de)  
[www.gva-verlage.de](http://www.gva-verlage.de)

### VERTRETUNGEN

#### Österreich

Buchnetzwerk Verlagsvertretung  
Marlene Pobegen, Günther Staudinger  
Gußriegelstr. 17/6/1, A-1100 Wien  
Tel.: +43/(0)1/208 83 46  
Fax: +43/(0)1/253 303 399 36  
[office@buchnetzwerk.at](mailto:office@buchnetzwerk.at)  
[www.buchnetzwerk.at](http://www.buchnetzwerk.at)

#### Berlin, Brandenburg, Mecklenburg- Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen

Regina Vogel  
c/o büro indiebook  
Tel: +49/(0)341/479 05 77  
Fax: +49/(0)341/565 87 93  
[vogel@buero-indiebook.de](mailto:vogel@buero-indiebook.de)  
[www.buero-indiebook.de](http://www.buero-indiebook.de)

#### Deutschland

#### Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland

Michel Theis  
c/o büro indiebook  
Tel: +49/(0)341/479 05 77  
Fax: +49/(0)341/565 87 93  
[theis@buero-indiebook.de](mailto:theis@buero-indiebook.de)  
[www.buero-indiebook.de](http://www.buero-indiebook.de)

#### Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein

Christiane Krause  
c/o büro indiebook  
Tel: +49/(0)341/479 05 77  
Fax: +49/(0)341/565 87 93  
[krause@buero-indiebook.de](mailto:krause@buero-indiebook.de)  
[www.buero-indiebook.de](http://www.buero-indiebook.de)



Der Verlag Edition Atelier wird im Rahmen der  
Kunstförderung des Bundesministeriums für  
Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport  
unterstützt.

 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport